

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



[www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html](http://www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html)

---

Studienjahr 2002/2003

Ausgegeben am 19. 3.2003

12. Stück

---

- 125. Neueinsetzung einer Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Archäologie am Institut für Archäologie
  - 126. Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. Roberta Maierhofer
  - 127. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Ronald Wendner
  - 128. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Mag. Dr. Robert Weis
  - 129. Ergebnis der Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes aus dem Kreis der Allgemeinen Universitätsbediensteten des Instituts für Kirchengeschichte und Kirchliche Zeitgeschichte
  - 130. Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Geschichte; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
  - 131. Universität für Bodenkultur Wien; Studienpläne der Studienrichtung Lebensmittel- und Biotechnologie – Einführung von Bakkalaureat- und Magisterstudien; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
  - 132. Universität Klagenfurt; Studienplan für das Diplomstudium Angewandte Betriebswirtschaft“; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
  - 133. Technische Universität Wien; Studienplan für das Diplomstudium Vermessung und Geoinformation; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
  - 134. Universität Wien; Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Erdwissenschaften; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
  - 135. Mitteilungen
  - 136. Ausschreibung von Stellen und Planstellen
- 

## 125.

### **Neueinsetzung einer Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Archäologie am Institut für Archäologie**

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 23 Abs. 1 UOG 1993 eine Berufungskommission für die Stelle einer Professorin bzw. eines Professors für Archäologie am Institut für Archäologie eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

- Univ.-Prof. Dr. Alfred **Ableitinger**
  - Univ.-Prof. Dr. Herbert **Aigner**
  - Univ.-Prof. Dr. Johann Konrad **Eberlein**
  - O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard **Härtel**
  - O.Univ.-Prof. Dr. Eveline **Krummen**
- 

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 2. April 2003.

Redaktionsschluss: Dienstag, 26. März 2003.

E-Mail-Adresse: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)

Prof. Dr. Michael **Mackensen** (Universität München)  
O.Univ.-Prof. Dr. Hermann **Mittelberger**  
O.Univ.-Prof. Dr. Götz **Pochat**  
O.Univ.-Prof. Dr. Anton **Schwob**  
Univ.-Prof. Dr. Michael **Walter**  
O.Univ.-Prof. Dr. Dietrich **Willers** (Universität Bern)  
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Werner **Wolf**

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Barbara **Aulinger**  
Univ.-Ass. Mag. Dr. Johannes **Giessauf**  
Mag. DDr. Gernot **Krapinger**  
VAss. Mag. Dr. Manfred **Lehner**  
Ass.-Prof. Dr. Peter **Mauritsch**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Erwin **Pochmarski**

die Studierenden:

Eva **Brunnhuber**  
Gertrud **Conrad**  
Martin **Jandrisits**  
Isabella **Kitz**  
Margit **Linder**  
Bernhard **Schrettle**

In der konstituierenden Sitzung am 7. 3. 2003 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Michael **Walter**

zum Vorsitzenden und Herr

Ass.-Prof. Dr. Peter **Mauritsch**

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:  
Höflechner

## 126.

### **Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. Roberta Maierhofer**

Der Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Frau

Dr. Roberta **Maierhofer**,

die um Erteilung der Venia für das Fach „Amerikanistik“ angesucht hat, eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

Univ.-Prof. Mag. Dr. Peter **Bierbaumer**  
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Alwin **Fill**  
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Dietmar **Goltschnigg**  
Prof. Alfred **Hornung** (Universität Mainz)  
O.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Konrad**  
Prof. Dr. Susanne **Opfermann** (Universität Frankfurt a.M.)  
O.Univ.-Prof. Dr. Anton **Schwob**  
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Werner **Wolf**

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Walter **Bernhart**  
Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Walter **Höbbling**  
Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Bernhard **Kettemann**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Gertrud **Simon**

die Studierenden:

Elisabeth **Görsdorf**  
Ulrike **Neuer**  
Marlies **Schellander**  
Karoline **Weber**

In der konstituierenden Sitzung am 4. 3.2003 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Anton **Schwob**

zum Vorsitzenden und Herr

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Werner **Wolf**

zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Dekan:  
Höflechner

## 127.

### **Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. Ronald Wendner**

Der Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 lit. d UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. Ronald **Wendner**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren/in:

Univ.-Prof. Dr. Ulrike **Leopold-Wildburger**  
O.Univ.-Prof. Dr. Lutz **Beinsen**  
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Heinz **Kurz**  
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Nicholas **Baigent**  
Prof. Dr. Hans **Fehr** (Universität Würzburg)  
Prof. Dr. Giulio **Codognato** (Universität Udine)

die Mittelbauvertreter:

Ass.-Prof. Dr. Stephan **Böhm**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Karl **Farmer**  
VAss. Mag. Dr. Christian **Klamler**

die Studierenden:

Rene **Wenzel**  
Caroline **Schweda**  
Mario **Matzer**

In der konstituierenden Sitzung am 5. März 2003 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Heinz **Kurz**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:  
Beinsen

**128.**

**Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Mag. Dr. Robert Weis**

Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Mag. Dr. Robert **Weis**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Prof. Dr. Gerhard **Buchbauer** (Universität Wien)

Prof. Dr. B. **Clement** (Universität Kiel)

Univ.-Prof. Dr. Rudolf **Bauer**

O.Univ.-Prof. Dr. Bernhard-Michael **Mayer**

Univ.-Prof. Dr. Winfried **Wendelin**

O.Univ.-Prof. Dr. Ernst **Haslinger**

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz **Bucar**

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Kurt **Schmidt**

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Hans-Wolfgang **Schramm**

die Studierenden:

Alexandra **Hofer**

Erich **Rajkovic**

Gerald **Richter**

In der konstituierenden Sitzung am 11. 3.2003 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Ernst **Haslinger**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:  
Hoinkes

**129.**

**Ergebnis der Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmitgliedes aus dem Kreis der Allgemeinen Universitätsbediensteten des Instituts für Kirchengeschichte und Kirchliche Zeitgeschichte**

In der am 6. März 2003 durchgeführten Wahl der Vertreterinnen und Vertreter aus dem Kreis der Allgemeinen Universitätsbediensteten in die Institutskonferenz des Instituts für Kirchengeschichte und Kirchliche Zeitgeschichte wurden für den Rest der laufenden Funktionsperiode bis 31.12.2003 gewählt:

Mitglied:  
Cornelia **Hohenbichler**

Ersatzmitglied:  
Christine **Schönhuber**

Die Stellvertreterin des Vorsitzenden der Wahlkommission für die  
Personengruppe der Allgemeinen Universitätsbediensteten:  
Zöhrer

**130.**

**Änderung des Studienplans für das Diplomstudium Geschichte; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG**

Die Studienkommission für die Studienrichtung Geschichte hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Änderung des Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Die Änderung betrifft den Wegfall der Verpflichtung zur Ablegung bestimmter Lehrveranstaltungsprüfungen aus dem Bereich der Pflichtfächer, weshalb das Begutachtungsverfahren hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Es wird ersucht, Stellungnahmen zum beschlossenen Entwurf bis **31. März 2003** an den Vorsitzenden der Studienkommission, Ao.Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Harald Heppner zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission:  
Heppner

**131.**

**Universität für Bodenkultur Wien; Studienpläne der Studienrichtung Lebensmittel- und Biotechnologie – Einführung von Bakkalaureat- und Magisterstudien; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG**

Die Studienkommission der Studienrichtung Lebensmittel- und Biotechnologie der Universität für Bodenkultur Wien hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, Entwürfe für die Erlassung von Studienplänen beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen zu den Entwürfen bis **31. März 2003** an Karl Bayer, Vorsitzender der Studienkommission Lebensmittel- und Biotechnologie, Institut für Angewandte Mikrobiologie, 1190 Wien, Muthgasse 18, Haus B oder per E-mail: [karl.bayer@boku.ac.at](mailto:karl.bayer@boku.ac.at) zu richten.

Die Studienplanentwürfe können über das Internet <http://www.boku.ac.at/stukolbt/> unter „Geplante Studienpläne“ abgerufen werden oder werden per Post zugesandt.

Der Vorsitzende der Studienkommission:  
Bayer

**132.**

**Universität Klagenfurt; Studienplan für das Diplomstudium Angewandte Betriebswirtschaft“; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG**

Die Studienkommission Angewandte Betriebswirtschaft der Universität Klagenfurt hat am 25. Februar 2003 gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen schriftlich oder per E-mail bis 28. März 2003 an Universität Klagenfurt, z.H. O.Univ.-Prof. Dr. Heijo Rieckmann, Studienkommission Angewandte Betriebswirtschaft, Universitätsstraße 65-67, A-9020 Klagenfurt, E-mail: [heijo.rieckmann@uni-klu.ac.at](mailto:heijo.rieckmann@uni-klu.ac.at), Fax: 0463/2700 – 4096 zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission:  
Rieckmann

**133.**

**Technische Universität Wien; Studienplan für das Diplomstudium Vermessung und Geoinformation; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG**

Die Studienkommission für Vermessung und Geoinformation der Technischen Universität Wien hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen bis **7. April 2003** an O.Univ.-Prof. Dr. Harald Schuh, Vorsitzender der Studienkommission für Geodäsie und Geoinformation der Technischen Universität Wien, zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission:  
Schuh

**134.**

**Universität Wien; Studienplan für das Bakkalaureats- und Magisterstudium Erdwissenschaften; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG**

Die Studienkommission Erdwissenschaften der Universität Wien hat am 29. 1.2003 gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen bis **8. April 2003** an den Vorsitzenden der Studienkommission für Erdwissenschaften, Herrn Dr. Michael Götzinger der Universität Wien zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission:  
Götzinger

## **135. MITTEILUNGEN**

### **135.1 The Descartes Prize 2003**

**Aim:** The Descartes Prize is the European prize for outstanding scientific or technological results from European collaborative research. It aims to identify the very best of European research and reward exceptional achievements resulting from very high-level research work.

**Subject:** The competition for the Descartes Prize is open to all fields of scientific endeavour including the social and economic sciences.

**Who can participate:** Projects submitted to compete for the prize must have been implemented through European collaborative research, involving teams established in Member States or Associated States, and including at least one Member State or Associated Candidate Country.

**Applications:** Applications for the Descartes prize may be submitted by project team members themselves or nominations may be proposed by any third party on behalf of the project teams. Applications must be submitted by legal entities. Participants in a candidate project must designate amongst themselves a co-ordinator, who will submit the application on behalf of all participants and take the leading role in representing the proposal during the selection procedure. Application forms can be downloaded.

**Dotation:** a monetary prize of at least EUR 200.000,--. The financial support of the Commission to the winners may be up to a total of EUR 1.000.000,-- for all the prizes awarded in a given year.

**Deadline:** 13 May 2003.

**Further Information:** [www.cordis.lu/descartes](http://www.cordis.lu/descartes)

### 135.2 Staatspreis für Erwachsenenbildung 2003

**Zweck:** Förderung von Arbeiten auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung.

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:** Folgende Arbeiten können eingereicht werden:

a) Eingehende wissenschaftliche Untersuchungen, die für die Praxis der Erwachsenenbildung von Bedeutung sind, b) theoretisch fundierte Darstellungen aus der Praxis der Erwachsenenbildung, c) Berichte über systematische Versuche, die für die Entwicklung der Erwachsenenbildung in Österreich wegweisend sind, d) bedeutsame Arbeiten zur Geschichte der Erwachsenenbildung in Österreich.

**Einreichung:** Arbeit, kurzer Lebenslauf, Angaben über bisherige Arbeiten im Rahmen der Erwachsenenbildung, eine Erklärung, dass die Arbeit von der/dem BewerberIn selbst verfasst ist und bei keiner anderen Preisbewerbung eingereicht wurde, eine Erklärung, dass sich die/der BewerberIn den Bedingungen der Ausschreibung unterwirft (alle Unterlagen in zweifacher Ausfertigung).

**Einreichadresse:** Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Abt. V/10 (Erwachsenenbildung), Minoritenplatz 5, 1014 Wien.

**Einreichfrist:** 31. Mai 2003.

**Weitere Bedingungen:** Folgende Arbeiten können nicht eingereicht werden:

Arbeiten, die im Zuge einer schulischen bzw. akademischen Ausbildung erstellt wurden (z.B. Dissertationen, Seminar- und Diplomarbeiten), Arbeiten die im Auftrag bzw. mit Förderung einer Gebietskörperschaft oder einer Körperschaft öffentlichen Rechts erstellt wurden, Arbeiten die bereits publiziert wurden und deren Veröffentlichung länger als drei Jahre zurückliegt.

**Dotation:** € 7.000,--.

**Nähere Informationen:** Anna Eitler, Tel: 01/53120/4629, E-mail: [anna.eitler@bmbwk.gv.at](mailto:anna.eitler@bmbwk.gv.at), Mag. Sonja Euler, Tel: 01/53120/4625, E-mail: [sonja.euller@bmbwk.gv.at](mailto:sonja.euller@bmbwk.gv.at), <http://www.bmbwk.gv.at>

### 135.3 Christian-Doppler-Preis 2003

**Zweck:** Förderung naturwissenschaftlicher Arbeiten oder Erfindungen.

**Dotation:** insgesamt EUR 10.900,- in fünf Sparten zu je EUR 2.180,-

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:** Ausgezeichnet werden Leistungen in den folgenden Sparten: Anwendung des Doppler-Prinzips; Technische Wissenschaften einschließlich Umweltschutz; Chemie, Mathematik und Physik; Geowissenschaften; Biowissenschaften. Es können nur auf eigenständiger Forschung, Entwicklung oder Erfindung beruhende Arbeiten wie z.B. Publikationen, Habilitationsschriften, Dissertationen und Diplomarbeiten eingereicht werden, die nicht länger als fünf Jahre zurückliegen und noch von keiner anderen Stelle prämiert oder bei keiner anderen Stelle zur Prämierung eingereicht worden sind.

Bewerbungsberechtigt sind Personen, die am Einreichungstichtag das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, die im Bundesland Salzburg geboren sind oder dort seit mindestens fünf Jahren ihren Hauptwohnsitz haben bzw. die eine Arbeit einreichen, die einen Bezug zum Bundesland Salzburg hat.

**Einreichung:** Die Arbeit ist in zweifacher Ausfertigung mit der Aufschrift „Christian-Doppler-Preis 2003“ zu versehen. Anzugeben bzw. beizufügen sind Name, Beruf, Alter und Anschrift des/r Preiswerbenden, ein kurzer Lebenslauf, der Nachweis der Geburt oder des Hauptwohnsitzes im Land Salzburg, eine eidesstattliche Erklärung, dass die Arbeit noch nicht prämiert oder zur Prämierung eingereicht worden ist, eine Kurzfassung in deutscher Sprache (max. 2 Seiten) über Fragestellung, Methodik und Inhalt der eingereichten Arbeit.

**Einreichadresse:** Landesbaudirektion Salzburg, Michael-Pacher-Straße 36, 3. Stock (Zimmer 3039)

**Einreichfrist:** 31. Juli 2003.

**Nähere Informationen:** Helmut Weber, Landesbaudirektion Salzburg, Tel. 0662-8042-4334.

#### **135.4 AK-Wissenschaftspreis 2003**

**Zweck:** Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich schreibt zum 21. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus. Dieser Preis wird für 2002 bzw. 2003 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten und Untersuchungen vergeben.

**Dotation:** Insgesamt EUR 7.500,- werden auf fünf PreisträgerInnen aufgeteilt.

**Förderungsgegenstand:** Ausgezeichnet werden Leistungen, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der ArbeitnehmerInnen dienen oder sich mit der Geschichte der ArbeiterInnenbewegung und ihren Organisationen beschäftigen. Kriterien wie die wissenschaftliche Qualität, der praktische Wert für die Tätigkeit der Interessenvertretungen der ArbeitnehmerInnen, der regionale Bezug sowie die Förderung jüngerer WissenschaftlerInnen werden bei der Vergabe des Preises berücksichtigt.

**Von der Antragstellung ausgeschlossen sind:** MitarbeiterInnen von Arbeiterkammern sowie Arbeiten, die von anderen Arbeiterkammern gefördert oder finanziert wurden. Die nochmalige Bewerbung eines Preisträgers/einer Preisträgerin ist nicht möglich. Eine Förderung der Diplomarbeit oder Dissertation durch die Arbeiterkammer Oberösterreich schließt eine Bewerbung um den AK-Wissenschaftspreis – auch mit einer anderen Arbeit – aus.

**Einreichung:** Es wird ersucht, der Bewerbung die Arbeit, eine Kurzfassung der Arbeit und einen Lebenslauf beizulegen. Bitte auch Angaben darüber, ob die Arbeit bereits veröffentlicht bzw. gefördert wurde und ob sie bereits für eine Förderung bzw. für die Vergabe eines Preises eingereicht wurde. Die Arbeiten können in deutscher und englischer Sprache abgefasst sein.

**Einreichadresse:** Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Abteilung Europapolitik, Weingartshofstraße 10, 4020 Linz.

**Einreichfrist:** 30. November 2003.

**Nähere Informationen:** Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Tel: 050/6906-3321, Fax: 0732/6906-2889, E-mail: europapolitik@ak-ooe.at.

#### **135.5 Lautenschläger Forschungspreis der Universität Heidelberg 2003**

**Zweck:** Der Forschungspreis soll die Durchführung oder Vollendung eines Forschungsprojektes unterstützen und dabei besonders zur Förderung internationaler Wissenschaftskooperationen sowie zur Ausbildung von Nachwuchswissenschaftlern beitragen.

**Dotation:** EUR 250.000.

**Zielgruppe:** Mit dem Preis können international anerkannte WissenschaftlerInnen der Universität Heidelberg und renommierte ausländische WissenschaftlerInnen ausgezeichnet werden, die der Universität Heidelberg in wissenschaftlicher Kooperation verbunden sind. KandidatInnen können vorgeschlagen werden von WissenschaftlerInnen der Universität Heidelberg, ausländischen Universitäten mit wissenschaftlichen Beziehungen zur Universität Heidelberg, der DFG, den deutschen und ausländischen Akademien der Wissenschaften, den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen sowie PreisträgerInnen des Leibniz- und des Max-Planck-Forschungspreises.

**Fördergegenstand:** Der Preis richtet sich an alle Wissenschaftsbereiche, Naturwissenschaften und Medizin ebenso wie Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Sowohl anwendungsbezogene Forschung als auch Grundlagenforschung wird gefördert.

**Einreichung:** vollständige Nominierungsunterlagen (in 15facher Ausfertigung, ungeheftet, gelocht) sollen beinhalten: ausgefülltes Nominierungsformular ([www.lautenschlaeger-forschungspreis.uni-](http://www.lautenschlaeger-forschungspreis.uni-)

[hd.de/nominierungsbogen.pdf](http://hd.de/nominierungsbogen.pdf)) aussagekräftige Stellungnahme zur wissenschaftlichen Qualifikation des Nominierten, wissenschaftlicher Lebenslauf (max. 3 Seiten), eine Liste der wichtigsten wissenschaftlichen Veröffentlichungen der letzten fünf Jahre (max. 3 Seiten)

**Einreichfrist:** 15. April 2003.

**Einreichadresse:** Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Forschungsdezernat, Seminarstraße 2, 69117 Heidelberg.

**Nähere Informationen:** Dr. Jens Hemmelskamp, Tel.: +49 (0)6221-5421 46, Fax: +49 (0)6221-543599, E-mail: [lautenschlaeger-forschungspreis@zuv.uni-heidelberg.de](mailto:lautenschlaeger-forschungspreis@zuv.uni-heidelberg.de), [www.lautenschlaeger-forschungspreis.uni-hd.de](http://www.lautenschlaeger-forschungspreis.uni-hd.de).

### 135.6 Novartis-Preis 2003

**Zweck:** Der Novartis-Preis wird jedes Jahr für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf den Gebieten Chemie, Biologie und Medizin verliehen.

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:** Förderungswürdig sind Personen, die einen signifikanten Teil der eingereichten wissenschaftlichen Arbeit in Österreich durchgeführt und das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

**Einreichung:** Bewerbung, Lebenslauf (zweifach), Publikationsliste (zweifach), zusammenfassende Darstellung der Forschungsschwerpunkte (2-3 Seiten, zweifach), wesentliche Publikationsliste (einfach).

**Einreichadresse:** Novartis Forschungsinstitut GmbH, z.H. Frau Gerhild Fürnsinn, Brunner Straße 59, 1235 Wien.

**Einreichfrist:** 30. April 2003.

**Weitere Bedingungen:** Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Doktorat, Habilitation, Ao. Professur). Die Zugehörigkeit zu einer Universität ist nicht Voraussetzung.

**Dotation:** 3 Preise à EUR 10.000,-.

**Nähere Informationen:** Frau Fürnsinn, Tel: 01/86634-301, Fax: 01/86634-354, e-mail: [gerhild.fuernsinn@pharma.novartis.com](mailto:gerhild.fuernsinn@pharma.novartis.com), <http://www.at.novartis.com>.

### 135.7 Preis der Stiftung Umwelt und Schadenvorsorge 2004

**Zweck:** Die Stiftung Umwelt und Schadenvorsorge der SV Gebäudeversicherung, Stuttgart, vergibt im Jahr 2004 eine Auszeichnung für die besten Arbeiten zum Thema „Naturgefahren: Prävention durch Kommunikation“.

**Fördergegenstand:** Die Stiftung erwartet Arbeiten, die grundsätzlich neue Ansätze zur Schadenminderung und -vermeidung oder zu einer nachhaltigen Verbesserung der Schadensituation im Rahmen der Versicherung gegen Elementarschäden unter dem Aspekt der Kommunikation von Gefahrenlagen und Präventivmaßnahmen behandeln. Förderungsfähig sind wissenschaftliche Analysen über neue Konzepte (Diplomarbeiten/Dissertationen) bzw. organisatorische, versicherungstechnische oder institutionelle Investitionen, die dazu geeignet sind, Schäden durch Naturereignisse zu vermeiden oder zu mindern; zum anderen praktische, technische oder konzeptionelle Maßnahmen, deren Einsatz die Ziele der Versorgung, Vermeidung und Schadenminderung zu erfüllen.

**Zielgruppe:** Der Preis richtet sich an WissenschaftlerInnen an wissenschaftlichen Einrichtungen sowie PraktikerInnen in bautechnischen und gestalterischen oder kommunikationswissenschaftlichen Berufsfeldern im deutschsprachigen Raum.

**Einreichung:** Bewerbungsunterlagen sind bei der Stiftung Umwelt und Schadenvorsorge der SV Gebäudeversicherung, Stuttgart, erhältlich.

**Einreichfrist:** 30. April 2004.

**Dotation:** 1. Preis EUR 15.000,-, 2. Preis EUR 10.000,-, 3. Preis EUR 5.000,-.

**Nähere Informationen :** Stiftung Umwelt und Schadenvorsorge der SV Gebäudeversicherung, Stuttgart, Industriestraße 5, 70565 Stuttgart, [www.stiftung-schadenvorsorge.de](http://www.stiftung-schadenvorsorge.de).

### **135.8 Call for Women Evaluators for FP6 Proposals**

The European Commission is looking for

1. Women scientists with expertise in all scientific disciplines, in order to increase the number of women in all the evaluation panels for the different thematic priorities.

2. Women scientists with expertise in all scientific disciplines, who are sensitive to gender issues. The gender dimension is much more present in FP6 than in FP5 and has been integrated into the different thematic priorities and at the various stages of the project cycle. Networks of Excellence and Integrated Projects will be required to present a gender equality action plan as part of their proposals. If this corresponds to your profile and you wish to highlight your interest in gender issues when registering as an evaluator, you can use one of the following general keywords in addition to those relevant to your main areas of scientific expertise: *Women and science; Gender mainstreaming; Equal opportunities*.

3. Women scientists whose main field of expertise is gender to evaluate the specific Women and Science activities that will be funded from the Science and Society budget. For evaluators wishing to highlight specific gender expertise there are also a number of more specialist keywords that are relevant to our activities, which can be used in addition to the general keywords mentioned above: *Women and science; Gender mainstreaming; Equal opportunities; Gender studies; Women's studies; Feminist studies; History of women in science*.

In order to register as an evaluator, please go to the following web-site and enter your details: [http://www.cordis.lu/experts/fp6\\_candidature.htm](http://www.cordis.lu/experts/fp6_candidature.htm) (Persons who were already registered as an expert for FP5 have to re-register!)

### **MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**

**Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249**

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://www.uni-graz.at/bibwww/>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Der Universitätsdirektor:  
i.V. Mandl

### **136. AUSSCHREIBUNG VON STELLEN UND PLANSTELLEN**

**Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.**

**Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Dabei gilt: wenn Bewerberinnen, die für die angestrebte Planstelle gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, vorhanden sind, sind diese solange vorrangig aufzunehmen, bis der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der dauernd Beschäftigten (in Besoldungsgruppe/Entlohnungsschema/Verwendungs- und Entlohnungsgruppe aber auch bei Unterteilung in Funktionsgruppen innerhalb der betreffenden Gruppe) an der Universität mindestens 40% beträgt.**

**An der Karl-Franzens-Universität Graz sind davon folgende Bereiche betroffen:**

**Universitätsprofessuren  
Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten  
und Staff Scientists (§§49I-49v VBG)  
Assistenzärztinnen und Assistenzärzte (§§ 49I-49r VBG)  
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (§§ 6-6g UniAbgG)  
VWGR L1  
Sondervertrag § 36 VBG  
VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6,  
VB v5, VB h2, VB k6  
SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4**

**Sollte sich keine Frau bewerben, muss u. U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.**

**Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung , 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.**

#### **136.1 Freie Stellen für Assistentinnen und Assistenten sowie Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Wissenschaftliche Mitarbeiter**

**Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:**

##### **Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**

**1 halbe Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Volkswirtschaftslehre voraussichtlich zu besetzen ab 28. April 2003 bis 30. November 2003.**

**Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften bzw. eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.**

**Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Kenntnisse in den Bereichen Umwelt- und Ressourcenökonomie und Regulierung; forschungsorientierter Auslandsaufenthalt; Erfahrung in projektorientierter Forschungsarbeit.**

**Ende der Bewerbungsfrist: 09. April 2003 (Kennzahl: 23/78/99).**

### **Medizinische Fakultät**

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (ohne Dienstverhältnis) (befristete Ersatzkraft) am Institut für Pathologie voraussichtlich zu besetzen ab 22. April 2003 bis 31. März 2004.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Vorkenntnisse im Fach Pathologie. Abgeschlossene Turnusausbildung bzw. absolvierte Gegenfächer erwünscht. Einschlägige wissenschaftliche Vorerfahrung.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. April 2003 (Kennzahl: 23/75/99).

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) an der Geburtshilflich-Gynäkologischen Universitätsklinik voraussichtlich zu besetzen ab 22. April 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Fachärztin/Facharzt in Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: EDV-Kenntnisse, Fremdsprachen, Vorerfahrungen in gynäkologischer Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin, wissenschaftliche Vorerfahrungen.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. April 2003 (Kennzahl: 23/77/99).

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters (ohne Dienstverhältnis) an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde voraussichtlich zu besetzen ab 01. Mai 2003.

Das befristete Ausbildungsverhältnis endet nach Ablauf von vier Jahren, im Falle einer darüber hinausgehenden Ausbildung zum Facharzt (§8 Ärztegesetz 1998) mit deren Abschluss, spätestens jedoch nach Ablauf von sieben Jahren.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Kenntnisse in Pädiatrie, einschlägige wissenschaftliche Vorerfahrung und Vorerfahrung in der Lehre, abgeleistete Gegenfächer.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. April 2003 (Kennzahl: 23/79/99).

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (ohne Dienstverhältnis) (befristete Ersatzkraft) an der Medizinischen Universitätsklinik voraussichtlich zu besetzen ab 05. Mai 2003 befristet bis 31. August 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Wissenschaftliche und praktische Vorerfahrungen auf dem Gebiet der Nephrologie.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. April 2003 (Kennzahl: 23/47/99).

1 Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder eines Wissenschaftlichen Mitarbeiters in Ausbildung (ohne Dienstverhältnis) (befristete Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Radiologie voraussichtlich zu besetzen ab 22. April 2003 befristet bis 18. Februar 2004.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Absolvierte Gegenfächer, Vorerfahrung in der Lehre; (einschlägige) wissenschaftliche Vorerfahrung; Fremdsprachenkenntnisse (insb. Englisch), über Grundkenntnisse hinausgehende PC-Kenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. April 2003 (Kennzahl: 23/76/99).

### **Naturwissenschaftliche Fakultät**

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Mineralogie und Petrologie zu besetzen ab sofort voraussichtlich bis 30. Juni 2007.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Erdwissenschaften (Fach Mineralogie/Petrologie) oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Fundierte Kenntnisse in Phasenpetrologie und der Geochemie stabiler Isotope.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. April 2003 (Kennzahl: 23/74/99).

1 Stelle einer Assistentin oder eines Assistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Pharmazeutische Chemie und Pharmazeutische Technologie zu besetzen ab sofort bis 30. September 2003.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Doktoratsstudium der Pharmazie im Bereich der Pharmazeutischen Technologie, Pharmazeutischen Chemie oder Pharmazeutischen Biologie/Bioanalytik oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Doktorat gleich zu wertende wissenschaftliche Befähigung.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Erfahrungen in der Herstellung von Arzneiformen im Apothekenmaßstab.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. April 2003 (Kennzahl: 23/60/99).

## **136.2 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete**

**Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:**

### **Medizinische Fakultät**

1 halbe Planstelle einer Medizinisch-Technischen Analytikerin oder eines Medizinisch-Technischen Analytikers (befristete Ersatzkraft, k/k2) am Institut für Experimentelle und Klinische Pharmakologie voraussichtlich zu besetzen ab 22. April 2003.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Ausbildung als Medizinisch-TechnischeR AnalytikerIn, gute Englisch- und PC-Kenntnisse, einschlägige Berufserfahrung.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. April 2003 (Kennzahl: 24/56/99).

### **Geisteswissenschaftliche Fakultät**

1 Planstelle einer Institutssekretärin oder eines Institutssekretärs (befristete Ersatzkraft, v3/3) am Institut für Anglistik zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Sehr gute Kenntnisse der MS Office Programme, vor allem Word und Excel, sehr gute Beherrschung des Deutschen sowie gute Beherrschung des Englischen (schriftlich sowie mündlich), Fähigkeit zur Sekretariatsführung zur Unterstützung des Institutsleiters in allen Bereichen universitärer Verwaltung, Forschung und Lehre, Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Organisationstalent, Einsatzfreude, Flexibilität, gute Allgemeinbildung, soziale Kompetenz.

Weiters sind erwünscht: der Stelle entsprechende Berufserfahrung, Grundkenntnisse in Buchhaltung und Rechnungswesen.

Ende der Bewerbungsfrist: 09. April 2003 (Kennzahl: 24/57/99).

Der Universitätsdirektor:  
i.V. Mandl